

Wo feiern wir in Bickenbach?

Standorte für eine Grillhütte werden konkreter Haushaltssituation macht einen zeitnahen Bau ungewiss

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen die Frage gestellt: „Wo feiern wir in Bickenbach?“

Neben den von uns vorgeschlagenen Standorten wurden noch einige weitere vorgeschlagen und einer ersten Prüfung unterzogen. Neben Gesichtspunkten des Umweltschutzes war vor allem ein ausreichender Abstand zur Wohnbebauung ein wichtiger Gesichtspunkt.

Letztlich sind aus Sicht der CDU Bickenbach zwei aussichtsreiche Standorte in der Auswahl: das Areal südlich der Berta-Benz-Straße östlich der Bahnunterführung und westlich der Berta-Benz-Straße nahe der Unterführung zum Erlensee (siehe Abbildungen).

Für diese beiden Standorte sollte nun eine planerische Bewertung mit einer Kostenermittlung für die Umsetzung



Südlich der Berta-Benz-Straße östlich der Bahnunterführung

Links der Berta-Benz-Straße auf Höhe des Seeheimer Viehwegs nahe der Unterführung zum Erlensee



Herbstfest der CDU Bickenbach

Finanzminister Dr. Thomas Schäfer zu Besuch in Bickenbach

Am 12. Oktober konnte die CDU Bickenbach weit mehr als 100 Besucher zu ihrem diesjährigen Herbstfest am Bickenbacher Rathaus begrüßen. Nachdem sich alle nicht nur mit leckerem Federweißen und Zwiebelkuchen gestärkt hatten, sprachen Landtagskandidat Lutz Köhler und der hessische Finanzminister zu den Gästen.



Der Hessische Finanzminister, Dr. Thomas Schäfer wies in seiner Rede auf den wichtigen Schuldenabbau hin: „Seriöse Politik wird nicht auf einer permanenten Verschuldung gemacht. Während die Sozialdemokraten jedem alles versprechen, wollen wir dafür sorgen, dass wir nur das Geld ausgeben, was wir einnehmen.“ Trotz alledem wurde die Anzahl der Lehrerstellen massiv erhöht. Um den Rahmenunterricht abzudecken würden 38.300

von Jochen Geiß

erfolgen. Die Mittel dafür stehen im gemeindlichen Haushalt bereit, deren Freigabe wird aber seitens des Bürgermeisters blockiert. Zwar ist die Argumentation nachvollziehbar, dass das Steueraufkommen aktuell den Bau nicht möglich macht; eine fachmännische Vorplanung würde aber eine spätere Umsetzung beschleunigen und Planungssicherheit schaffen. □

Kurzmeldungen

Bürgerhaus

Bei der Sanierung des Bürgerhauses kommt es erneut zu Verzögerungen. Durch zusätzlich erforderliche Dacharbeiten, die zu einer Verzögerung von etwa sechs Wochen führen, wird das Bürgerhaus im Jahr 2018 für keine Veranstaltung mehr zur Verfügung stehen. Damit fällt nicht nur das traditionelle Bickenbacher Dunksel mit einem Theaterstück der Spielgemeinschaft erneut aus, auch die Vereine können das Bürgerhaus nicht für ihre Weihnachtsfeiern nutzen. Die Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus sollen nach Aussage des Bürgermeisters Mitte Dezember abgeschlossen sein. Die erste Veranstaltung im sanierten Bürgerhaus soll der Neujahrsempfang 2019 sein. Der Bürgermeister berichtete den gemeindlichen Gremien, dass das Budget für die Sanierung trotz der zusätzlichen Kosten für die Dacharbeiten nach dem aktuellem Stand eingehalten werden könne. □

Kindergartenbeiträge

Seit dem 1. August entlastet die CDU-geführte Landesregierung in Hessen Familien mit Kindern noch stärker. Alle Eltern zahlen für die Betreuung ihrer Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt für bis zu sechs Stunden täglich keine Kita-Beiträge mehr. Für diese Maßnahme stellt die hessische Landesregierung unter der Füh-

rung von Ministerpräsident Volker Bouffier im Haushalt 440 Millionen Euro zur Verfügung. Dank eines Antrags der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung profitieren auch die Eltern in Bickenbach von dieser Entlastung. Durch die Beitragsbefreiung sparen Eltern bis zu 5.000 € pro Kind in drei Jahren. □

Hessenkasse

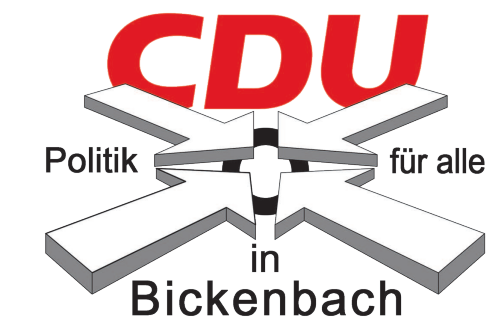
Die hessische Landesregierung hat der Gemeinde Bickenbach aus der Hessenkasse einen Zuschuss von 750.000 € für Investitionen zur Verfügung gestellt. Wir als CDU Bickenbach haben uns dafür eingesetzt, die Toiletten im Angler- und Schützenheim zu sanieren, den Friedhof umzugestalten und ansehnlich zu gestalten sowie eine zusätzliche Krippengruppe einzurichten. Darüber hinaus haben wir beantragt, eine Netzersatzanlage anzuschaffen. Die Toiletten im Schützen- und Anglerheim sind dringend sanierungsbedürftig. Auch die Anschaffung einer Netzersatzanlage, ein sogenanntes Stromaggregat, für Notfallzwecke ist mehr als sinnvoll. Seeheim-Jugendheim und Pfungstadt haben solche Investitionen bereits getätigt. Alle drei Investitionen wurden von SPD, Komm,A und FDP abgelehnt, die stattdessen den Einbau einer Klimaanlage im Rathaus beschlossen haben. □

von Timo Wesp

Lehrerstellen benötigt. Hessen hat 15.400 Lehrer mehr eingestellt, also insgesamt 53.400 Lehrer, die die Kinder an hessischen Schulen unterrichten.

Mit Unverständnis reagierte Thomas Schäfer auf die Verwendung der Gelder der Hessenkasse in Bickenbach für eine Klimaanlage im Rathaus. „Mit der Hessenkasse wollten wir Investitionen für Vereine und die Bürger ermöglichen, nicht sowas. Meine Mitarbeiter im Ministerium haben auch keine Klimaanlage“, äußerte er sich entsetzt über den Vorschlag von Bürgermeister Hennemann und der Zustimmung von SPD, Komm,A und FDP.

Der Parteivorsitzende Dr. Alexander Reinfeldt freute sich abschließend: „Es war ein überaus gelungener Abend. Schön, dass so viele Gäste die Veranstaltung besucht haben. Erst gegen Mitternacht haben die letzten Gäste den Heimweg angetreten. Mein besonderer Dank gilt allen Helfern, die dieses Fest erst ermöglicht haben.“ □



Stammtisch: Jeden 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, im II Centro

Treffen in geselliger Runde, um gemeinsam mit Ihnen und unseren Mitgliedern aus den gemeindlichen Gremien kommunal-, landes- und bundespolitische Themen zu diskutieren. Freuen Sie sich auf interessante Gespräche - wir freuen uns auf Ihren Besuch. □

Impressum:
Herausgeber: CDU Bickenbach
Dr. Alexander Reinfeldt (V.i.S.d.P.)
Fliederweg 18
64404 Bickenbach

Weitere Informationen:
www.cdu-bickenbach.de
www.facebook.com/CDUBickenbach



Am 28.10. ist Landtagswahl - Beide Stimmen für die CDU

Lutz Köhler für Bickenbach

Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Kreistag Lutz Köhler ist unser Wahlkreis kandidat bei der Landtagswahl. Ziel ist der Gewinn des Wahlkreises und eine weiterhin CDU-geführte Landesregierung.



(red.) Seit seiner Wahl zum Wahlkreisbewerber für unseren Landtagswahlkreis 51 (Darmstadt-Dieburg I) auf der Wahlkreisdelegiertenversammlung am 31. Januar 2018 in Alsbach ist der 36-jährige Weiterstädter Lutz Köhler unermüdet im Wahlkreis unterwegs.

In seinen Reden und Gesprächen betont er die zahlreichen Erfolge der seit 1999 CDU-geführten Landesregierung im Bereich der Innen- („11 Prozent mehr Polizeivollzugsbeamte im Vergleich zu 2014“), Finanz- („seit zwei Jahren keine neuen Schulden und sogar erste Schulden getilgt“) und Schulpolitik („105-prozentige Lehrerversorgung“).

Dem jungen Familienvater ist besonders die Entlastung der Familien wichtig. „Bei uns in Hessen, auch in Bickenbach, ist seit dem 1. August 2018 der Besuch des Kindergartens für sechs Stunden am Tag für alle Kinder ab drei Jahren beitragsfrei gestellt“, freut sich Köhler.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Kreistag sowie der Weiterstädter Christdemokraten bezeichnet unseren Wahlkreis 51 als einen der abwechslungsreichsten und interessantesten Wahlkreise des Landes. Seit 1998 ist Köhler Mitglied der CDU und hat in verschiedenen Aufgaben in der Kommunalpolitik Erfahrungen gesammelt. Unter anderem war er elf Jahre Vorsitzender der CDU Weiterstadt. >

Liebe Bickenbacherinnen und Bickenbacher,

auch in dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes „Bickenbach aktuell“, mit dem wir Sie über aktuelle Themen unserer Arbeit in und für Bickenbach informieren, gibt es viel zu berichten.

Am 28.10. ist Landtagswahl in Hessen. Vieles, was die CDU-geführte Landesregierung in den letzten Jahren angestoßen hat, kommt auch Bickenbach zugute: etwa die Entlastung bei den Kindergartenbeiträgen oder Investitionsmittel aus der Hessenkasse. Bickenbach könnte noch weitaus mehr von den Angeboten des Landes profitieren, wenn die politischen Mehrheiten hierfür in der Gemeindevertretung vorhanden wären – etwa durch Unterstützung des Landes bei der Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung. Doch scheint die CDU derzeit die einzige Partei in Bickenbach zu sein, der bewusst ist, dass hier akuter Handlungsbedarf besteht. Auch beim Thema Gewerbeentwicklung hat Bickenbach mittlerweile Nachholbedarf.



Wir werden diese und andere wichtige Themen weiterverfolgen und uns für die Interessen Bickenbachs und der hier lebenden Menschen einsetzen. Wie immer freuen wir uns, wenn Sie zu unseren Veranstaltungen kommen und das Gespräch mit uns suchen.

Mit besten Grüßen
Dr. Alexander Reinfeldt, *Vorsitzender*

„Lutz Köhler hat in den letzten fünf Jahren als Oppositionsführer im Kreistag hervorragende Arbeit geleistet und die CDU Darmstadt-Dieburg als Spitzenkandidat in die letzte Kommunalwahl geführt“, lobt der Kreisvorsitzende und langjährige Landtagsabgeordnete Gottfried Milde. „Ich kenne ihn als fleißigen, zuverlässigen und mitten im Leben stehenden Freund.“

Nach dem Abitur an der Darmstädter Viktoriaschule studierte Köhler Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Nach dem 1. juristischen Staatsexamen schloss sich das Referendariat am Landgericht Darmstadt an mit Stationen u.a. bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt, der IHK Darmstadt und der Fraport AG. Seit dem Bestehen des 2. juristischen Staatsexamens arbeitet er als Beamter beim Land Hessen. Nach dem Einstieg im Hessischen Ministeri-



um für Wissenschaft und Kunst arbeitet er heute als stellvertretender Referatsleiter im Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport.

Lutz Köhler setzt sich für Bickenbach ein

Lutz Köhler möchte sich besonders für die Region und auch für Bickenbach einsetzen. Nach 17 Jahren kommunalpolitischer Erfahrung weiß Lutz Köhler ganz genau, wo der Schuh drückt. „Bickenbach, wie auch der gesamte Wahlkreis müssen in der Regierungsfraktion gehört werden“, sagt Köhler und verdeutlicht dann, was er für Bickenbach alles bewegen will.

„Einen Erfolg habe ich schon vor der Wahl für Bickenbach erreichen können: Bickenbach hat 750.000 € aus der Hessenkasse erhalten, mit welchen die Gemeinde nach eigenen Vorstellungen Investitionen durchführen kann. Dies war nur mit viel Verhandlungsgeschick zu erreichen“, so Köhler.

Der Volljurist im Hessischen Innenministerium will zudem die gute Sicherheitslage in Bickenbach weiter verbessern. Sein Ziel ist ein eigener Schutzmann-vor-Ort in Bickenbach und die erfolgreiche Teilnahme am KOMPASS

Programm durch die Gemeinde Bickenbach. Bei diesem Programm wird die Sicherheitslage gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Gemeinde und der Polizei analysiert und dann ein Handlungsleitfaden erstellt.

Auch in der Bildungspolitik hat Lutz Köhler ganz konkrete Vorstellungen. Die Einheitsschule lehnt er ab, weil es auch keine Einheitskinder gibt. Jedes Kind ist einzigartig und verdient ein hierfür passendes Schulsystem. Deswegen kämpft Köhler für den Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems. Auch die von der SPD propagierte Abschaffung der Förderschule lehnt er ab. „Bei der Landtagswahl am 28.10.2018 geht es auch darum, ob die Dahrsbergschule, die eine hervorragende Arbeit macht, eine Zukunft hat oder ob sie auf dem Altar einer links-ideologischen Bildungspolitik geopfert wird“, so Köhler. Als Beitrag zum Ausbau der Kinderbetreuung möchte Köhler ein Weiterstädter Erfolgsmodell mit nach Wiesbaden nehmen. „Ich möchte, dass nicht nur wir in Weiterstadt einen Sportkindergarten haben, sondern dass die Idee landesweit Schule macht und das Land hierfür ein Förderprogramm auflegt.“

Wählen Sie am 28.10.2018 Lutz Köhler und die CDU - damit Bickenbach und die Region wieder stark in Wiesbaden vertreten werden. □

Der Landbach in der Bachgass‘ - mehr Land als Bach

Bachlauf in der Bachgasse ist in einem unsäglichen Zustand

(red.) Die CDU Bickenbach begrüßt sehr, dass die SPD und Bürgermeister Hennemann zur Einsicht gekommen sind und nun Maßnahmen zur Pflege des Landbachs in der Bachgasse ergreifen wollen. Der Bach ist gegenwärtig in einem mehr als unansehnlichen Zustand: Sandablagerungen, Schlamm und Unkraut müssen dringend beseitigt werden. Bereits im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen hatte die CDU-Fraktion beantragt, für die Pflege des Bachlaufs 10.000 € einzuplanen, um wie in den vergangenen Jahren die notwendige Pflege durchführen zu können. Dieser Antrag wurde von der

SPD abgelehnt. Auch Komm,A und die FPD haben den Antrag seinerzeit nicht unterstützt. Erst im Sommer, als der Bachlauf schon kaum noch zu sehen war, hat die SPD mit einem eigenen Antrag reagiert.

„Die überfällige Einsicht der SPD unterstreicht, dass unsere Forderung Anfang des Jahres absolut richtig war. Mit den seinerzeit von uns beantragten Geldern hätten längst verschiedene Maßnahmen zur Pflege



des Bachlaufs in Angriff genommen werden können“, äußert sich der CDU-Fraktionsvorsitzende Timo Wesp. ➤

„Die Verwaltung hätte die Chance gehabt, sofort zu agieren und den Landbach zu pflegen. Der aktuelle Zustand hätte längst beseitigt sein können,“ ergänzt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jochen Geiß.

Zur Erinnerung: Noch im Juni hat Bürgermeister Hennemann auf Anfrage der CDU in der Gemeindevertretung nach notwendigen Pflegemaßnahmen für den Landbach in der Bachgasse geäußert, hierfür stehe kein Geld zur Verfügung. Wohl wahr, hätte man vorausschauend agiert, hätte man wissen müssen, dass die Pflege des Landbachs Mittel im Haushalt benötigt.

„Die neugestaltete Bachgasse ist ein Aushängeschild für Bickenbach und muss das auch bleiben. Deswegen begrüßen wir die späte Einsicht der SPD“, so Wesp abschließend. □



CDU-Sommerfest ein voller Erfolg

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand Ende Juli das diesjährige Sommerfest der Bickenbacher Christdemokraten am Schützenheim auf dem Gelände am Waldsportplatz statt. Viele Besucher folgten der Einladung der CDU Bickenbach. Selbst ein kurzfristiger Regenschauer tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Unter den Besuchern waren auch der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag und Kandidat für den hessischen Landtag Lutz Köhler sowie die ehemalige hessische Kultusministerin und Landtagsabgeordnete Karin Wolff. Beide zeigten sich beeindruckt von der großen Besucherzahl. „Es ist bewunders-



wert, wie aktiv die CDU Bickenbach ist“, freute sich Lutz Köhler. „Die Bickenbacher CDU ist fest in der Gesellschaft verankert und leistet sehr gute Arbeit. Es ist toll, dass wir solch engagierte Ortsverbände haben“, ergänzte Karin Wolff.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: Auf die Besucher warteten neben selbst gebackenen Kuchen und Kaffee Leckeres vom Grill und kalte Getränke. Die Junge Union Nördliche Bergstraße bot verschiedene Cocktails und Drinks in ihrer Bar an. Die JU-Vorsitzende Kristina Sterzik und ihr Team zeigten sich mit der Resonanz zufrieden.

In vielen Gesprächen ging es auch um aktuelle kommunalpolitische Themen. So wollten viele Besucher des Sommerfests wissen, wie es mit der neuen Ortsmitte weitergeht. „Die Bauvorhaben-träger haben ihren Bauantrag eingereicht und dieser wird gegenwärtig vom Kreisbauamt geprüft“, erklärte der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung Timo Wesp. Der Vorsitzende der CDU Bickenbach Alexander Reinfeldt mahnte eine sachliche Auseinandersetzung in dieser Frage an: „Über unterschiedliche Auffassungen kann man immer diskutieren. In den vergangenen Monaten wurden aber wiederholt und anscheinend bewusst Grenzen des politischen Anstands überschritten und Befürworter der neuen Ortsmitte diffamiert.“ Andere Themen, die die Besucher beweg-

von Timo Wesp

ten, waren die Verzögerungen bei der Fertigstellung des Bürgerhauses und die mangelnde Pflege des Bachlaufs in der Bachgasse (siehe Bericht in dieser Ausgabe).



„Das Sommerfest war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Schön, dass trotz Hitze und Urlaubszeit so viele Besucher zu unserem Fest gekommen sind“, freute sich Parteichef Alexander Reinfeldt. „Mein besonderer Dank gilt allen Helfern und Unterstützern, die zu dem gelungenen Fest beigetragen haben. Ohne sie wäre die Ausrichtung des Sommerfests nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank hierfür!“ □

Mein Arzt macht zu - und nu‘

CDU fordert Maßnahmen zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Bickenbach

(red.) Durch die Rückgabe der kassenärztlichen Zulassung zum 1. Oktober 2018 und der gleichzeitigen Weiterführung als Privat- und Selbstzahlerpraxis eines Hausarztes entsteht in Bickenbach in absehbarer Zeit ein medizinischer Engpass. Schon jetzt können die meisten Bickenbacher Hausärzte keine oder nur vereinzelt neue Kassenpatienten aufnehmen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

In den Nachbarorten ist die Situation ähnlich. Dort allerdings herrscht ein breiter politischer Konsens, dass etwas unternommen werden muss. In Bickenbach allerdings steht die CDU mit ihrer Forderung, etwas gegen den Ärztemangel zu unternehmen, allein da. Bereits im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen und erneut in der April-Sitzung der Gemeindevertretung haben wir auf diese Problematik hingewiesen und den Bürgermeister dazu

aufgefordert, tätig zu werden. Um die Verwaltung bei der Suche nach Lösungen zu unterstützen, hatten wir entsprechende Haushaltsmittel beantragt. Dieser Antrag wurde von SPD, Komm,A und FDP abgelehnt. Auch unsere Forderung, eine Diskussions- und Informationsveranstaltung mit medizinischen Fachexperten durchzuführen, um mögliche Maßnahmen zu erörtern, wie Hausärzte in Bickenbach angesiedelt werden können, wurde abgelehnt. Dabei gäbe es durchaus Optionen, die zumindest zu diskutieren und zu prüfen wären: Anreize zur Niederlassung, Errichtung oder Ausbau medizinischer Versorgungszentren, Förderprogramme des Landes Hessen wie „Tele-Arzt“ oder „Gemeineschwester 2.0“.

Den Fraktionen von SPD, Komm,A und FDP, aber auch Bürgermeister Hennemann war und ist offensichtlich nicht bewusst, dass die hausärztliche Versor-

gung in Bickenbach gefährdet ist. Das zeigen seine Äußerungen im Darmstädter Echo vom 24. September 2018 („Bickenbach gilt als ‚überversorgt‘ mit Hausärzten“). Dem Bericht zufolge gibt sich Hennemann damit zufrieden, dass es andere Kreisgemeinden mit weitaus geringerer ärztlicher Versorgung gebe. Das kann allerdings nach Auffassung der CDU Bickenbach nicht der Maßstab für unsere Gemeinde sein. Bei einem so hohen Gut wie der medizinischen Versorgung dürfen wir nicht warten, bis es keine anderen Gemeinden im Landkreis mehr gibt, in denen die Situation schlechter ist. Wir als CDU werden uns deswegen weiterhin für eine ausreichende medizinische und hausärztliche Versorgung in Bickenbach stark machen und bei diesem wichtigen Thema nicht locker lassen. □

Wirtschaftsstandort Bickenbach

Bickenbach eine der Top-Lagen in Deutschland - Was machen wir daraus?

von Dr. Alexander Bode

Bickenbach zählt laut der renommierten Wirtschaftszeitschrift Capital zu den TOP 100 Lagen Deutschlands (Ausgabe Mai 2018). Schauen wir uns die aktuelle Gewerbeentwicklung an, wird diesem Umstand in der Standortvermarktung derzeit nicht Rechnung getragen. Anstatt die gute Ausgangslage offensiv für namhafte Ansiedlungen zu nutzen, herrscht in der Gemeinde eher der Eindruck, die Gewerbeentwicklung würde einfach verwaltet. Tiefpunkt der politischen Debatte darüber war die Streichung des von der CDU vorgeschlagenen - geringen - Marketingbudgets im Haushalt 2018. Während viele Städte und Gemeinden viel Geld in die Wirtschaftsförderung stecken, herrscht in Bickenbach das Prinzip Hoffnung. Dabei machen die zuletzt sinkenden Steuereinnahmen den dringenden Handlungsbedarf deutlich.

Die CDU Bickenbach sieht aufgrund der Top-Lage des Standorts und idealen Rahmenbedingungen mitten im Rhein-Main-Neckar Gebiet ein großes Potenzial, Gewerbeentwicklung am Standort nachhaltig erfolgreich zu gestalten. Ziel sollte es sein, solche Gewerbe in die Gemeinde zu holen, die für den Standort wirklich interessant sind. Dabei spielen die Anzahl von Arbeitsplätzen, Gewerbesteuern und Lärm- oder sonstige Emissionen eine wichtige Rolle.

Aus diesem Grund hat die CDU Bickenbach eine öffentlich Veranstaltungsreihe initiiert, die sich in den nächsten anderthalb Jahren immer wieder dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven nähert. Auftakt dieser Reihe war eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsförderung. Unser Gast Michael Krtsch, Leiter der Wirtschaftsförderung in Dietzenbach, war

von Bickenbach und seinen Voraussetzungen sofort angetan und hat mit zahlreichen Beispielen aus seinem Umfeld wertvolle Hinweise gegeben, an denen wir ansetzen können. In der anschließenden regen Diskussion haben die Teilnehmer nicht nur eine Vision entwickelt, was getan werden kann, um den Standort für namhafte Ansiedlungen attraktiv zu machen, sondern ganz konkrete Handlungsfelder identifiziert und politische Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Die nächste Veranstaltung ist für Anfang kommenden Jahres vorgesehen. hier sollen dann vor allem Möglichkeiten für junge Unternehmen betrachtet werden. Ein Veranstaltungshinweis wird rechtzeitig veröffentlicht. □